

## **„Vom Winde verweht“ – Werner Lürsen vom TV Georgsmarienhütte absolvierte Frankfurt - Marathon**

„Vom Winde verweht“, unter diesem Motto hat Werner Lürsen den Frankfurt Marathon in 5:26:51 Stunden gefinisht.

Der erste schwere Herbststurm in diesem Jahr über Deutschland erreichte ausgerechnet Frankfurt eine Stunde nach dem Start um 12:00 Uhr. In den Böen war ein Laufen kaum mehr möglich, eher Segelfliegen - unglaubliche Momente !

Persönliche Bestzeitambitionen, oder die angepeilten 4:59 Stunden konnten nicht erreicht werden.

Ein sensationelles Erlebnis der besonderen Art ereignete sich bei km 41. Neben Werner Lürsen tauchte plötzlich eine „Schrittmacherhilfe“ auch „Hase“ genannt - wie bei den Profis – in Gestalt von Fredy Brockmann auf um ihn bis ins Ziel zu „pushen“. Unglaublich aber wahr, 2 TVG – „Hasen“ - Claus Wiebrock und Fredy Brockmann – waren ohne sein Wissen angereist um ihn zu unterstützen.

Das Schockerlebnis über die Anwesenheit der beiden Freunde bewirkte zwar keine große Leistungsexplosion, half aber sehr über die letzten Meter. Der Zieleinlauf in der Festhalle unter großem Applaus und den Darbietungen brasilianischer Tänzerinnen lies so manche Anstrengung rasch vergessen.

Fazit: Frankfurt war ein spannender Marathonsonntag für Werner Lürsen, zwar ohne Bestzeit, dafür aber mit Orkan Christian und zwei „TVG - Hasen“ als Begleitung.

Claus Wiebrock und Fredy Brockmann traten mit dem Nahverkehrsticket mit geplantem vielfachem Umsteigen in Kassel, Warburg, Altenbeken, Herford dann die Rückreise an. Eines der letzten großen Abenteuer in Deutschland, so Claus. Er ist als Hardcore - Eisenbahnfan bekannt, aber die Rücktour war grenzwertig. Um 17:20 Uhr sollte es losgehen, mit viel Glück, der SMS-Unterstützung von Claus Frau und dem wohlwollenden Verhalten der Zugbegleiter der DB sind sie dann um 00.20 wieder in Osnabrück eingetrudelt.



Werner Lürsen



(von links) Fredy Brockmann, Werner Lürsen und Claus Wiebrock

